

**NÉMET NYELV**  
**7. évfolyamos tanulók számára**  
**3. forduló**

Össz.pontszám:	<b>22p</b>	
----------------	------------	--

**A feladatlap kitöltendő:**

**2022. január 25-én (kedden) 13.00-15.00 óra között 45-45 perc alatt tantárgyanként, felügyelet mellett!**

**Postára adás utolsó határideje: január 26-i szerdai postabélyegzővel.**

Név:.....

Iskola neve, címe (bélyegző is lehet):  
.....

### Die Geschichte der Schokolade

**1. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an, welche Aussage richtig und welche falsch ist. 5P**

Kakao nutzen die Menschen in Mittelamerika schon seit über 3000 Jahren. Die Azteken kochten ab dem 4. Jahrhundert Schokolade: Sie vermischten Kakaobohnen mit Wasser und nannten das Getränk „xocoatl“, „bitteres Wasser“, denn sie taten viel scharfen Pfeffer und Chili in ihre Trinkschokolade. Spanische Seefahrer brachten die Kakaobohne im 16. Jahrhundert nach Europa. Hier mixte man statt Pfeffer und Chili Zucker in die Schokolade. Süß schmeckte sie den Europäern besser.

Schokolade war aber sehr teuer und nur reiche Leute konnten sie kaufen. Dann lernte der junge Schweizer François-Louis Cailler in Italien das Schokoladenhandwerk. Er kam in die Schweiz zurück und baute 1819 eine Schokoladenfabrik. Er produzierte die Schokolade nicht mehr in Handarbeit, sondern mit schnellen Maschinen. Die Schokolade wurde darum billiger und alle Menschen konnten sie sich leisten. François-Louis Cailler hat auch die Schokoladentafel erfunden, so wie wir sie heute kennen. Die leckere Schweizer Schokolade ist die berühmteste Schokolade der Welt. In der Schweiz wie auf der ganzen Welt macht man sie aus Kakaobohnen, Zucker und anderen Zutaten, je nach Schokoladenart zum Beispiel Vanille, Nüssen, Rosinen, Marzipan.

1. Indianer in Mittelamerika, die Azteken, haben schon vor 1500 Jahren Trinkschokolade gekocht  
ja  nein
2. Die Azteken haben der heißen Schokolade den Namen „xocoatl“ gegeben. Das heißt „süßes Wasser“.  
ja  nein
3. Seefahrer brachten die Kakaobohne nach Europa. Die Schokolade war sehr teuer und nur reiche Leute konnten sie sich leisten.  
ja  nein
4. Die Schokoladentafel hat ein Schweizer erfunden.  
ja  nein
5. Heute ist Schweizer Schokolade berühmt, denn sie schmeckt besonders lecker: Die Schweizer machen sie aus Kakaobohnen, Mehl, Zucker und Gewürzen, zum Beispiel Vanille.  
ja  nein

**2. Was passt in den Text? Schreiben Sie das richtige Wort in den Text. Achtung! Ein Wort kann mehrmals vorkommen. (0) ist ein Beispiel für Sie. 7P**

bis, im, in, mit, von, zu, zwischen
-------------------------------------

### Niedliche kleine Nager (rágcsálók)

Meerschweinchen gehören ...zu...(0) den beliebtesten Haustieren. Aber Moment mal, warum heißen die Nagetiere Meerschweinchen? Sie leben nicht .....(1) Meer und wie Schweine sehen sie auch nicht aus. Ihr Name hat mit ihrer Herkunft zu tun: Seefahrer brachten sie .....(2) Schiffen – also übers Meer – nach Europa. Ihre Heimat ist eigentlich Südamerika, wo sie von den Inkas wahrscheinlich als Haustiere gehalten wurden. In Südamerika gibt es .....(3) heute noch wild lebende Meerschweinchen. Den zweiten Teil ihres Namens verdanken sie ihrem Quieken\*, das sich ein bisschen so anhört wie das „Sprechen“ .....(4) Schweinen. Meerschweinchen werden .....(5) 20 und 35 Zentimeter groß. Bei der Haltung gibt es einiges zu beachten. Die Nager sind Herdentiere. Deshalb müssen sie mindestens .....(6) zweit oder sogar in Gruppen gehalten werden. Meerschweinchen lieben Tunnel und Häuschen, .....(7) denen sie sich verstecken können. Außerdem sollten sie genügend Platz haben.

\* Quieken = für Schweine und Mäuse typischer hoher Ton

\*Herdetier= leben in Gruppen

0	1	2	3	4	5	6	7
zu							

**3. Lesen Sie den Text, dann ordnen Sie die richtige Nummer des Abschnittes der Aussage, die den Inhalt des Abschnittes zusammenfasst, in der Tabelle zu. Alle 10 Abschnitte haben nur eine Lösung. Sie finden ein Beispiel. 10P**

### Helfen der Kinder im Haushalt

**0.** *Im Spielalter kommen die Kinder selbst und schauen Mutter und Vater bei der Arbeit zu. Diese Erfahrungen sind entscheidend, ob sie später immer noch ganz gern oder nur trotzig helfen.*

**1.** Je jünger Kinder sind, desto mehr begeistern sie sich fürs Abtrocknen und Staubwischen. Eine echte Hilfe sind sie dabei nicht. Sie wollen der Mama bei der Hausarbeit helfen, aber was dann im Endeffekt herauskommt, ist Mehrarbeit für die Eltern.

- 2.** Das Kind erlernt dabei zweierlei: Wieviel Spaß es macht, etwas gemeinsam zu tun, und im Laufe der Jahre erfährt es (auf spielerische Weise) die wichtigen Handgriffe und wie die einzelnen Arbeitsabschnitte ablaufen.
  
- 3.** Nach dem Einkaufen fragen sie nach jedem Stück „Wo gehört das hin?“. Helfen Sie beim Kind beim Wegräumen. Es gewöhnt sich daran, dass jeder Gegenstand in der Küche seinen festen Platz haben muss.
  
- 4.** Schon ein Zweijähriges verlangt nach einem eigenen Staubtuch und läuft damit hinter der Mutter her. Fünfjährige wischen mit einem feuchten Tuch Küchenmöbel ab und sehen zu, wie die Flecken verschwinden.
  
- 5.** Schuhkartons, Plastikschüsseln, ausgediente Koffer helfen dem Kind Ordnung zu halten. So lernt es Bausteine, Puppen, Tiere Bälle usw. zu sortieren. Es braucht dabei immer Hilfe.
  
- 6.** Die Tannennadeln vom Weihnachtsbaum eignen sich hervorragend dazu, dem Kind nach dem Säubern zu zeigen, wo der Schmutz landet. Demonstrieren Sie ihm auch, dass das Gerät nur ganz kleine Teile wegsaugt, die Puppe und der Ball sind viel zu groß.
  
- 7.** Mittags soll es Pfannkuchen mit Marmelade geben. Nun überlegen Sie gemeinsam, was man dazu alles braucht. Das Kind soll alle notwendigen Zutaten aus den Schränken holen. Sie werden sehen, was noch fehlt.
  
- 8.** Mit sechs Jahren kann ein Kind den Tisch richtig schön decken. Es vergisst kaum noch etwas, legt das Messer rechts und die Gabel links neben den Teller.
  
- 9.** Schon Vierjährige können Kartoffeln waschen, die Bananen für den Obstsalat aufschneiden und später dann auch Gurken und gekochte Kartoffeln in Scheiben schneiden. Sie rühren den Pudding an und verzieren ihn.
  
- 10.** Das Sechsjährige ordnet seine eigenen Sachen selbständig, es faltet sie zusammen und kann sie in der richtigen Schublade unterbringen. Alle Tätigkeiten gelten gleichermaßen für Jungen und Mädchen. Das ist sehr wichtig für später.

